
INFORMATIONSVORLAGE

(Nr. 0312/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Ausschuss für Gleichstellung und gesellschaftliche Integration	30.09.2020	öffentlich

Vorstellung der Arbeit des Frauennotrufs Trier in Trägerschaft des Verein S.I.E.

Sachverhalt:

S.I.E. - Solidarität, Intervention, Engagement e.V. Frauennotruf Trier Beratungs- und Fachstelle zu sexualisierter Gewalt

Ziel des S.I.E. e.V. ist die Unterstützung und Begleitung von Mädchen und Frauen, die Gewalterfahrungen erlebt haben oder davon bedroht sind. Zur Verwirklichung seiner Ziele unterhält S.I.E. die Interventionsstelle für Frauen bei Gewalt in engen sozialen Beziehungen, den Frauennotruf als Beratungs- und Fachstelle zu sexualisierter Gewalt, sowie den Internationalen Frauengarten, ein sozial-integratives und interkulturelles Projekt für Frauen.

Der Frauennotruf Trier wurde 1992 gegründet und ist ein gemeinnütziger Mitgliedsverein der Tufa, der in Trägerschaft des Vereins S.I.E steht. Im Frauennotruf arbeiten zwei hauptamtliche Mitarbeiterinnen mit pädagogischer und psychologischer Ausbildung und eine Verwaltungskraft.

Geboten wird ein vielfältiges Angebot im Zusammenhang mit der Thematik sexualisierte Gewalt. Ein Hauptaugenmerk liegt auf der Beratung für Frauen (und Mädchen) die von sexualisierter Gewalt betroffen waren oder sind, sowie für diese, die eine Vergewaltigung erlebt haben. Die FNR berät per E-Mail, telefonisch oder persönlich. Auch Selbsthilfegruppen können als regelmäßiges Hilfsangebot in Anspruch genommen werden.

Ein weiterer wichtiger Arbeitsbereich sind zielgruppenspezifische Informations- und Präventionsveranstaltungen, sowie Bildungsangebote und fachliche Beratung. Zum FNR gehört seit 2005 der Internationale Frauengarten. Es handelt sich dabei um ein Integrationsprojekt, welches ein niederschwelliges Unterstützungsangebot für Migrantinnen, traumatisierte Frauen machen möchte. Der Frauengarten bietet den Frauen einen geschützten Raum und hilft soziale Kontakte aufzubauen. Einen weiteren Schwerpunkt des FNR ist die gezielte Öffentlichkeitsarbeit zu den Themen: sexualisierte Gewalt und Feminismus. Das schafft der FNR, unter anderem, indem regelmäßig, zu aktuellen Themen in den sozialen Medien Stellung genommen wird.

Außerdem engagiert sich der FNR bei Feministischen Projekten der Stadt und gibt zu politischen Themen auch Pressemitteilungen und Interviews ab.

Mona Neumann, Diplom Pädagogin und Mitarbeiterin im Frauenhaus stellt Ihnen an Hand einer PPP die genauere Struktur und die Arbeit des FNR vor.